

## Pressemitteilung

**Patek Philippe Genf  
Baselworld 2015**

### **Patek Philippe Neuheiten nach einem denkwürdigen und aufregenden Jahr**

**Das Jahr 2014 war ganz dem 175-jährigen Jubiläum von Patek Philippe gewidmet. Ein denkwürdiges Ereignis, weil Patek Philippe mit ihrer ununterbrochenen Unternehmensgeschichte nicht nur zu den ältesten Schweizer Uhrenmanufakturen überhaupt gehört. Vielmehr ist Patek Philippe auch die älteste und letzte unabhängige Genfer Uhrenmanufaktur in Familienbesitz, die den Großteil ihrer Aktivitäten auf Genfer Territorium ausübt. Zu diesem Anlass hat Patek Philippe im Oktober ein Feuerwerk an Gedenkuren gezündet. Auch zur Baselworld 2015 präsentiert die Manufaktur wieder echte Überraschungen.**

Im vergangenen Oktober hat Patek Philippe zur Feier ihres 175-jährigen Jubiläums eine Kollektion von Gedenkuren in limitierten Auflagen präsentiert, wie sie die Welt noch nie zuvor gesehen hat. Nur sechs Monate später zeigt die Manufaktur wieder faszinierende Neuheiten. Die Innovationen machen deutlich, aus welchem Erfahrungsreichtum eine Manufaktur schöpfen kann, die auf bald zwei Jahrhunderte kontinuierlicher Tätigkeit blickt. Dazu gehört auch die Erfahrung mit Fliegeruhren, die vor der Erfindung des GPS unverzichtbare Navigationsinstrumente waren. Ein ständiges Entwicklungsgebiet sind die Chronographen- und Jahreskalender-Funktionen. Die Manufaktur gehört hier zu den Pionieren. Mit einem klassischen Schleppezeiger-Chronographen erfreut Patek Philippe die Puristen unter den Uhrenliebhabern auf besonders kunstvolle Weise – Stichwort Email. Kaum stehen die 175-Jahr-Feiern der Manufaktur vor dem Abschluss, führt Patek Philippe bereits vor, wie man sich auf das 200-jährige Jubiläum vorbereitet: mit raffinierten Kreationen, die Standing Ovationen verdienen.

### **Patek Philippe Calatrava Pilot Travel Time Referenz 5524G Up, up and away**

Mit der neuen Calatrava Pilot Travel Time Referenz 5524 erinnert Patek Philippe an ihre Fliegeruhrentradition. Sie ist im Patek Philippe Museum mit zwei Stundenwinkel-Navigationsuhren aus den 1930er Jahren dokumentiert. Diese Uhren beweisen, dass moderne mechanische Zeitmesser an Bord von Flugzeugen auch im Zeitalter der Satellitennavigation ausgesprochen nützlich sind. Die neue Calatrava Pilot Travel Time besitzt den patentierten und unter Vielfliegern sehr beliebten Travel Time Mechanismus. Er zeigt gleichzeitig die Uhrzeiten in zwei verschiedenen Zeitzonen an. Dies erfolgt im Stil echter Fliegeruhren mit breiten Ortszeit-Zeigern, großen arabischen Ziffern und schlankem Sekundenzeiger. Sie sind dank Leuchtbeschichtung auch nachts deutlich abzulesen. Mit den Schraub-Drückern bei 8 und 10 Uhr ist der Ortszeit-Stundenzeiger in Einstundenschritten schnell und einfach vor- oder zurückzustellen. Der zweite, skelettierte Stundenzeiger zeigt die Heimatzeit des ständigen Wohnorts. Bei 6 Uhr steht das gut ablesbare Zeigerdatum, das für die jeweilige Ortszeit gilt. Zwei runde Fenster bei 9 und 3 Uhr dienen als Tag-/Nacht-Anzeigen für die Orts- und die Heimat-Zeitzonen.



Antrieb ist das automatische Uhrwerk Kaliber 324 S C FUS mit innovativer Spiromax®-Unruhspirale. Sie ist unempfindlich gegen die an Bord von Flugzeugen allgegenwärtigen Magnetfelder. Ihr bläulich-violetter Schimmer, aber auch die wunderschönen Finissierungen des ganzen Uhrwerks sind durch einen Saphirglasboden zu bewundern.

Mit ihrem 42 mm großen Calatrava-Weißgoldgehäuse und dem blauen Zifferblatt wirkt die Travel Time Pilot Ref. 5524G klassisch-elegant und erhält mit dem braunen Lederband mit heller Kontrastnaht und Weißgold-Dornschnelle mit Doppelsteg eine sportlich-maskuline Note. Das gibt der Uhr neben den technischen Voraussetzungen auch den passenden Look einer idealen Reisebegleiterin.

### **Patek Philippe Schleppzeiger-Chronograph Referenz 5370P Für Männer, die es sehr genau nehmen**

Mit der Referenz 5370 präsentiert Patek Philippe einen neuen Schleppzeiger-Chronographen, der sich ganz auf die Kurzzeitmessung fokussiert. Dieser Uhrentyp hat eine besondere Tradition bei Patek Philippe, weil schon der allererste Armband-Chronograph der Manufaktur von 1923 ein Schleppzeiger-Chronograph war. Diese Komplikation kann Zwischenzeiten stoppen, ohne eine laufende Kurzzeitmessung ganz zu unterbrechen. Sie gehört seither zum ständigen Repertoire bei den Patek Philippe Armbanduhren. Auch nach dem Lancieren des ersten klassischen Chronographenwerks aus eigener Entwicklung und Fertigung im Jahr 2009 dauerte es nur drei Jahre, bis dieses Kaliber mit einer Schleppzeiger-Funktion ausgestattet wurde. Zunächst tickte es in Kombination mit einem ewigen Kalender, jetzt mit der neuen Referenz 5370 erstmals ohne Zusatzfunktion. Die Konstruktion ihres Uhrwerks Kaliber CHR 29-535 PS mit 312 Einzelteilen verkörpert wie keine andere die Symbiose von Tradition und Innovation: klassisch die Basis mit Handaufzug, zwei Schalträdern und Zahnradkupplung, wegweisend die sieben patentierten Innovationen. Sie dienen allesamt einer höheren Ganggenauigkeit, einfacheren Regulierung, höheren Zuverlässigkeit und präziseren Anzeige. Dazu zählen unter anderem die Zahnprofile der Räder für mehr Effizienz und geringeren Verschleiß bei der Kraftübertragung: Ebenso gehören der Isolator, um den Schleppzeiger während einer Zwischenzeitmessung vom Uhrwerk zu trennen und die Mechanik zur exakten Ausrichtung von Chronographen- und Schleppzeiger zu diesem innovativen Paket.

Genauso aufwändig geht es außen weiter: mit einem tiefschwarzen, wunderschönen Zifferblatt in echtem Email. Auf ihm kommen die aufgesetzten Breguet-Weißgoldziffern, die weißen Skalen inkl. Tachymeter, die eleganten blattförmigen Leuchtzeiger und die schlanken rhodinierten Chronographen- und Schleppzeiger optimal zur Geltung.

Dies alles ist für die Referenz 5370 in ein rundes Platingehäuse eingeschalt. Es verleiht mit seiner makellosen Form und raffinierten Details wie den ovalen Chronographendrückern und der kannelierten Turbankrone mit Schleppzeiger-Dücker dem sehr technischen Kurzzeitmesser einen maskulinen und eleganten Auftritt. Getragen wird der neue Schleppzeiger-Chronograph an einem schwarzen, handgenähten Alligatorband, das durch eine Faltschnelle aus Platin 950 gesichert wird.

PREMIERES





## **Patek Philippe Jahreskalender-Chronograph Referenz 5905P** **Eine große Tradition mit neuem Gesicht**

Mit dem neuen Jahreskalender-Chronographen Referenz 5905P hat Patek Philippe durch gekonntes Verbinden von wegweisendem Design und erfolgreichen uhrmacherischen Komplikationen etwas völlig Neues und Eigenständiges kreiert. Bereits das Zifferblatt, dem der Jahreskalender Ref. 5205 von 2010 als Inspiration diente, zeigt mit neuen Farben und interessanten Details ein unverwechselbares Gesicht. An die Chronographen-Skala ganz außen schließt eine fein indizierte Minutenskala an. Auf dem breiteren Kreisring mit den Weißgold-Stundenindexen liegen zwischen 10 und 2 Uhr die drei Fenster für die Wochentags-, Datums- und Monatsanzeigen des Jahreskalenders. Bei 6 Uhr steht ein großer 60-Minuten-Chronographen-Zähler. Er trägt noch ein kleines rundes Fenster für die Tag-/Nachtanzeige. Diese Gestaltung verleiht der Referenz 5905 eine Ausstrahlung, die dem technisch wirkenden Aspekt eines Kurzzeitmessers die zeitlose Eleganz einer typischen Patek Philippe Armbanduhr verleiht. Das Zifferblatt ist in den Varianten Marineblau und Schwarz erhältlich.

Beide Zifferblätter harmonieren perfekt mit dem kühlen Glanz des prominenten 42-mm-Platingehäuses. Alle Gehäusekonturen sind formal aufeinander abgestimmt. Das Rund von Lünette und Mittelteil mündet nahtlos in sanft geschwungenen Armbandanstößen. Die Außenrundungen des Start-/Stopp-Drückers, der Krone und des Nullstelldrückers liegen exakt auf einem Kreisbogen parallel zum Mittelteil. Ein Design aus einem Guss, das höchste ästhetische Ansprüche erfüllt und die Bedienung optimiert.

Das Gehäuse birgt das automatische Uhrwerk Kaliber CH 28-520 QA 24H mit Chronograph und Jahreskalender, der nur einmal jährlich, am 1. März, einer Korrektur bedarf. Eine faszinierende Konstruktion aus 402 Einzelteilen. Sie werden mit äußerster Präzision gefertigt und manuell finisiert. Die Kurzzeitmessung wird auf traditionelle Weise durch ein Schaltrad gesteuert, während die Kraftübertragung an den Chronographen-Zeiger durch eine moderne Scheibenkupplung erfolgt. Innovativ ist auch die Spiromax<sup>®</sup>-Spirale aus Silinvar, die dank patentierter Geometrie trotz flacher Form symmetrisch schwingt. Zur Uhr gehört ein farblich auf das Zifferblatt abgestimmtes Alligatorband mit großen quadratischen Schuppen. Es wird mit einer Platin-Dornschnelle gesichert.

